

# Vogelwarte Aktuell

## Nachrichten aus der Ornithologie



Aus der DO-G

### ▪ Ankündigung der 148. Jahresversammlung 2015 in Konstanz

Die 148. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft findet auf Einladung des Max-Planck-Instituts für Ornithologie, Vogelwarte Radolfzell, der Ornithologischen Gesellschaft Baden-Württemberg, der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee und der Universität Konstanz von **Mittwoch, 30. September (Anreisetag) bis Montag, 5. Oktober 2015 (Exkursionen)** in Konstanz statt. Die lokale Organisation der Tagung liegt in den Händen eines Teams um Wolfgang Fiedler und Monika Rauser vom Max-Planck-Institut für Ornithologie. Schwerpunktthemen im Programm werden „Vogelzug“ und „Vögel und Walddynamik“ sein. Interessierte Organisatoren von Symposien mit bis zu sechs Vorträgen zu je 15 Minuten (+ 5 Minuten Diskussion) setzen sich bitte bis spätestens Ende Januar 2015 mit dem Generalsekretär der DO-G in Verbindung (Dr. Ommo Hüppop, Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“, An der Vogelwarte 21, 26386 Wilhelmshaven; [ommo.hueppop@ifv-vogelwarte.de](mailto:ommo.hueppop@ifv-vogelwarte.de)).

Folgende Programmstruktur ist vorgesehen:

- Mittwoch, 30. September: Anreise und informeller Begrüßungsabend.
- Donnerstag, 1. Oktober: Eröffnung, wissenschaftliches Programm
- Freitag, 2. Oktober: Wissenschaftliches Programm, Posterabend
- Samstag, 3. Oktober: Wissenschaftliches Programm, nachmittags Mitgliederversammlung, Gesellschaftsabend (Insel Mainau)
- Sonntag, 4. Oktober: Wissenschaftliches Programm
- Montag, 5. Oktober: Exkursionen (voraussichtliche Ziele am Bodensee und im Schwarzwald) und Abreise

Die **Einladung** mit dem vorläufigen Tagungsprogramm und den Anmeldungsunterlagen wird an die Mitglieder der DO-G etwa Mitte Mai 2015 verschickt. Die Anmeldung zur Tagung wird postalisch oder über die Internetseite der DO-G möglich sein. **Anmeldeschluss** für die

Teilnahme an der Jahresversammlung ist der 1. August 2015. Danach wird ein **Spätbucherzuschlag** erhoben.

Aktuelle Informationen zur DO-G und zur Jahresversammlung in Konstanz sind auch im Internet unter [www.do-g.de](http://www.do-g.de) verfügbar. Dort werden auch die Ankündigung, die Einladung und das Tagungsprogramm zusätzlich zu den gedruckten Versionen zugänglich sein.

**Anmeldung und Struktur von Beiträgen**  
**Anmeldeschluss für mündliche Vorträge ist der 31. März 2015. Posterbeiträge können bis spätestens 1. August 2015** angemeldet werden. Dieser späte Anmeldeschluss für Posterbeiträge soll die Vorstellung brandaktueller Ergebnisse aus laufenden Untersuchungen ermöglichen, wozu wir ausdrücklich ermuntern. Bitte beachten Sie bei der Anmeldung von Beiträgen unbedingt folgende Punkte:

- Alle Anmeldungen von Beiträgen (Vorträge, Poster u. a.) können nur über die Internetseite der DO-G erfolgen ([www.do-g.de](http://www.do-g.de)). Bei Schwierigkeiten mit dem Zugang bitte direkt mit dem Generalsekretär der DO-G Kontakt aufnehmen (Adresse siehe oben).
- Beiträge (Poster und Vorträge) können in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein. Soweit es den Autoren möglich ist, werden Präsentationen in deutscher Sprache erbeten. Alle Anmeldungen von Beiträgen (auch von englischsprachigen) müssen eine **Zusammenfassung auf Deutsch von maximal 400 Wörtern** enthalten. Sind Vorträge oder Poster über noch laufende Untersuchungen geplant, so genügt es, in der Kurzfassung den Problemkreis zu umreißen, der behandelt werden soll. Die Kurzfassungen werden im Tagungsheft abgedruckt. Bei Anmeldung des Beitrages über die Homepage der DO-G kann dieser Text dort direkt eingegeben werden. Alle weiteren Informationen werden im Formular abgefragt. Über die Annahme oder über Wünsche um Modifikation von Beiträgen entscheidet der Generalsekretär, ggf. nach Beratung mit den lokalen Organisatoren und dem Vorstand.

- Den Zusammenfassungen soll im Anschluss an die Tagung in der Zeitschrift „Vogelwarte“ in Form eines **eigenen Heftes** ein größerer Raum eingeräumt werden. Dazu wird den Autoren von Vorträgen und Postern die Gelegenheit gegeben, innerhalb von zwei Wochen nach der Jahresversammlung (**Annahmeschluss 16. Oktober 2015**) eine **erweiterte Zusammenfassung** ihrer Beiträge einzureichen. Diese können dann bis zu 600 Wörter, eine Graphik und maximal sechs Literaturzitate) enthalten. Der zusätzliche Platz sollte vor allem zur Darstellung konkreter Ergebnisse sowie für die Diskussion genutzt werden. Details hierzu erhalten die Autoren mit den Tagungsunterlagen.
- Beiträge können zu den Schwerpunktthemen, den vorgesehenen Symposien und zu anderen Themen als Vorträge mit 15 min Redezeit bzw. als Poster angemeldet werden. Die Beiträge sollen Ergebnisse zum Schwerpunkt haben, die bis zur Tagung noch nicht publiziert sind, oder eine aktuelle Übersicht und Zusammenschau über ornithologische Themenbereiche geben. Der Autor eines Vortrags oder Posters muss Mitglied der DO-G sein. Bei mehreren Autoren muss mindestens einer DO-G-Mitglied sein. Über Ausnahmefälle entscheidet der Generalsekretär.
- Es ist gute Tradition, dass sich auf den Jahresversammlungen der DO-G ein breites Spektrum an Teilnehmern – vom Hobbyornithologen bis zum Hochschullehrer – trifft und austauscht. Daher sollen Thema, Zusammenfassung und die Beiträge selbst allgemein verständlich abgefasst werden.
- Die Zuordnung der Beiträge zu einem bestimmten **Themenkreis** sollte bei der Anmeldung vorgeschlagen werden, liegt aber letztlich im Ermessen des Generalsekretärs. Wir bitten um Verständnis, dass organisatorische Zwänge es in der Regel unmöglich machen, den Referenten Terminzusagen für bestimmte Tage zu geben.
- Der Beirat der DO-G wird voraussichtlich wie bei vorherigen Tagungen eine **Prämierung von Jungreferenten** durchführen. Teilnahmevoraussetzung ist, dass bisher höchstens ein Vortrag bei einer DO-G-Jahresversammlung gehalten wurde und der Referent nicht älter als 30 Jahre ist. Die Teilnahme an diesem Wettbewerb kann bei der Vortragsanmeldung im online-Formular angewählt werden. Die

Jungreferentenbeiträge werden wie in den Vorjahren voraussichtlich zu einem eigenen Sitzungsblock zusammengefasst. Die Jury für die Bewertung wird vom Beirat ernannt.

- Der Einsatz von Präsentationssoftware ist heute Standard. Selbstverständlich wird diese für Vorträge und Videoprojektionen auch bei der kommenden Tagung allen Referenten zur Verfügung stehen. Allerdings wird es wegen des zeitaufwändigen Umbaus nur ausnahmsweise möglich sein, eigene Computer zu benutzen. Bringen Sie daher bitte Ihre komplette Vorführung auf einem Datenträger (CD, DVD, USB-Stick) zur Tagung mit.
- **Posterbeiträge** dürfen das Format DIN A0 (hochkant) nicht überschreiten. Folgende Richtlinien haben sich bewährt: Titel in Schriftgröße 100 pt (z. B. ein H ist dann 2,5 cm hoch), Text nicht unter Schriftgröße 22 pt (knapp 6 mm Höhe für einen Großbuchstaben); Name, Anschrift und zur Erleichterung der Kontaktaufnahme möglichst ein Foto der Autoren im oberen Bereich des Posters; auch aus 1,5 m Entfernung noch gut erkennbare Gliederung und Lesbarkeit.

**Mitgliederversammlung, Wahlen und Resolutionen**  
Die Mitgliederversammlung findet am Samstag, dem 3. Oktober 2015 nachmittags statt (Einladung mit weiteren Details erfolgt separat).

**Wahlen:** Während der Mitgliederversammlung sind turnusgemäß Präsident, 1. Vizepräsident und 2. Vizepräsident sowie fünf neue Beiratsmitglieder zu wählen. Vorschläge für den Vorstand sind schriftlich bis spätestens sechs Wochen vor Beginn der Jahresversammlung (d. h. bis zum 20. August 2015) beim Sprecher des Beirats (Dr. Dieter Thomas Tietze, Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie, Fakultät für Biowissenschaften, Universität Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 364, 69120 Heidelberg; mail@dieterthomastietze.de), Vorschläge für den Beirat sind schriftlich bis spätestens sechs Wochen vor Beginn der Jahresversammlung beim Generalsekretär (Dr. Ommo Hüppop, Adresse siehe oben) einzureichen.

**Resolutionen,** die der Mitgliederversammlung zur Diskussion und Abstimmung vorgelegt werden sollen, sind spätestens sechs Wochen vor Tagungsbeginn (20. August 2015) beim Präsidenten einzureichen.

Ommo Hüppop (Generalsekretär)

## Weiterbildungsveranstaltung der DO-G „Sender, Logger, Lokatoren – neue Wege der Beobachtung von Tierwanderungen“

Am 25. und 26. Oktober 2014 fand am Max-Planck-Institut für Ornithologie in Zusammenarbeit mit der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft unter dem Titel „Sender, Logger, Lokatoren – neue Wege der Beobachtung von Tierwanderungen“ erstmals ein Kurs statt, der die Grundlagen der Telemetrie von Wildtieren vermitteln sollte. Mit insgesamt 28 Teilnehmern aus Deutschland und Österreich war der Kurs voll ausgebucht. Die Referenten Martin Wikelski, Jesko Partecke, Andrea Flack, Bernd Vorneweg, Andreas Schmidt und Wolfgang Fiedler, alle Mitarbeiter des MPIO in Radolfzell, vermittelten einen Überblick über den Stand der Technik bei GPS-Loggern, Transpondern und Geolokatoren, einige Grundlagen zur Funktion

von Sendern und Antennen, Hintergründe zu Koordinatensystemen, Zeitzonen und Kartenprojektionen, einen Überblick über die rechtliche Seite von der Besehung von Tieren und gaben eine Einleitung in die Datenbank Movebank und in das ab 2016 startende neue Telemetriesystem ICARUS. Zwei Praxisteile beschäftigten sich mit der Radiotelemetrie im Gelände und mit verschiedenen Anbringungsmethoden von Loggern an Vögeln. Da das Echo der Teilnehmer durchweg positiv war und aus Kapazitätsgründen eine Reihe von Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden konnte, ist es vorgesehen, einen Kurs mit ähnlichem Zuschnitt nochmals anzubieten. Der Zeitpunkt hierfür steht allerdings noch nicht fest.

Wolfgang Fiedler

### ■ Neues aus den DO-G Fachgruppen Bienenfresser-Symposium 2015 in Mücheln/Sachsen-Anhalt

Am 10. und 11. April 2015 findet in Mücheln/Sachsen-Anhalt das Bienenfresser-Symposium statt. Auf Einladung der Ornithologen und Spezialisten in Sachsen-Anhalt findet das Bienenfresser-Symposium 2015 in der Region mit der höchsten Brutdichte des Bienenfressers nördlich der Alpen statt. In der Nähe unseres Tagungsortes befindet sich der Geiseltalsee, ein in einem ehemaligen Braunkohlentagebau künstlich angelegter See, der mit einer Wasserfläche von 18,4 km<sup>2</sup> der größte See Sachsen-Anhalts ist. Heute ist die Region ein überregional bedeutsamer Brut-, Rast- und Überwinterungslebensraum und unter anderem auch für den Bienenfresser wichtig.

Am Freitag besteht die Gelegenheit, bei einer mehrstündigen Exkursion typische Lebensräume der dortigen Bienenfresserpopulation und die Artenvielfalt dieser Gebiete kennenzulernen. Am Abend werden in einem reich bebilderten Vortrag nochmals die Einzigartigkeit der Landschaft und ihre besondere Bedeutung nicht nur für Bienenfresser präsentiert. Am Samstag stehen dann die Fachvorträge im Fokus. Bienenfresser-Spezialisten aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland werden über Aktuelles und Neues zur

Bestandssituation sowie über Aspekte der Biologie und Schutzmaßnahmen berichten und ihre Ideen und Gedanken zur Diskussion stellen. Es ist aber auch reichlich Zeit zwischen den Vorträgen eingeplant, um den Teilnehmern des Symposiums die Gelegenheit für einen intensiven und fruchtbaren Gedankenaustausch zu geben.

Das zweitägige Artsymposium beginnt am Freitag, den 10. April gegen 14 Uhr (Beginn der Exkursion ab 14:30 Uhr) und endet am Samstagnachmittag etwa um 16:30 Uhr. Die Teilnahme steht nach Anmeldung jedem offen, jedoch ist die Teilnehmerzahl beschränkt (Tagungsbeitrag: 8 Euro). Da wir eine rege Beteiligung an dem Symposium erwarten, bitten wir um eine möglichst frühzeitige Anmeldung.

Anmeldungen bitte ab sofort per E-Mail (ingolf.todte@t-online.de) oder per Post an Ingolf Todte, Erwitterstr.2, 06385 Aken. Das Tagungsprogramm, eine Ortsskizze, Hinweise auf Übernachtungsmöglichkeiten sowie weitere Informationen zum Symposium werden den Teilnehmern, vorzugsweise per E-Mail, rechtzeitig zugesandt.

H.-V. Bastian & J. Weiß  
Fachgruppe „Bienenfresser“ der DO-G

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [52\\_2014](#)

Autor(en)/Author(s): Hüppop Ommo, Fiedler Wolfgang

Artikel/Article: [Vogelwarte Aktuell - Nachrichten aus der Ornithologie 350-352](#)